

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

11. - 28. Oktober 1810

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Am 11^{ten} Octobr. Die Wittwe des sel. J. Horst war, mit ihrem 6 Kindern, am 14^{ten} Aug.
gest. zum Besten bey mirer Frau in ihren damaligen kindl. Umständen gekommen. Sie
hatte sie mit ihrem Kinden zuerst nach Taufstein, aufgenommen die selbde Tauffter,
die wir, der Mutter zur Führung, und der Tauffter, selbst, gleich möglich, zum Besten
bey uns befallten.

- 17. Heute früh starb der vorerwähnte Herr von uns erwünschte Herr, dessen ich besonders im J. 16. April vom Tode gedenke, nach einer langwierigen Krankheit im Alter von 70 Jahren. Er war ein sehr gelehrter Mann, der sich in der Theologie, Geschichte und Naturgeschichte auszeichnete. Er hinterließ eine große Anzahl von Manuskripten, die ich jetzt in meine Bibliothek eintrage. Ich habe auch einige seiner Werke in Druck gegeben, die sehr geschätzt werden. Ich habe auch einige seiner Briefe in meine Bibliothek eintrage, die sehr interessant sind. Ich habe auch einige seiner Briefe in meine Bibliothek eintrage, die sehr interessant sind.
- 20. Heute wurde die Leiche des Herrn von uns erwünschte Herr, dessen ich besonders im J. 16. April vom Tode gedenke, nach einer langwierigen Krankheit im Alter von 70 Jahren. Er war ein sehr gelehrter Mann, der sich in der Theologie, Geschichte und Naturgeschichte auszeichnete. Er hinterließ eine große Anzahl von Manuskripten, die ich jetzt in meine Bibliothek eintrage. Ich habe auch einige seiner Werke in Druck gegeben, die sehr geschätzt werden. Ich habe auch einige seiner Briefe in meine Bibliothek eintrage, die sehr interessant sind. Ich habe auch einige seiner Briefe in meine Bibliothek eintrage, die sehr interessant sind.
- 21. Heute wurde die Leiche des Herrn von uns erwünschte Herr, dessen ich besonders im J. 16. April vom Tode gedenke, nach einer langwierigen Krankheit im Alter von 70 Jahren. Er war ein sehr gelehrter Mann, der sich in der Theologie, Geschichte und Naturgeschichte auszeichnete. Er hinterließ eine große Anzahl von Manuskripten, die ich jetzt in meine Bibliothek eintrage. Ich habe auch einige seiner Werke in Druck gegeben, die sehr geschätzt werden. Ich habe auch einige seiner Briefe in meine Bibliothek eintrage, die sehr interessant sind. Ich habe auch einige seiner Briefe in meine Bibliothek eintrage, die sehr interessant sind.
- 22. Heute wurde die Leiche des Herrn von uns erwünschte Herr, dessen ich besonders im J. 16. April vom Tode gedenke, nach einer langwierigen Krankheit im Alter von 70 Jahren. Er war ein sehr gelehrter Mann, der sich in der Theologie, Geschichte und Naturgeschichte auszeichnete. Er hinterließ eine große Anzahl von Manuskripten, die ich jetzt in meine Bibliothek eintrage. Ich habe auch einige seiner Werke in Druck gegeben, die sehr geschätzt werden. Ich habe auch einige seiner Briefe in meine Bibliothek eintrage, die sehr interessant sind. Ich habe auch einige seiner Briefe in meine Bibliothek eintrage, die sehr interessant sind.

1810 - November

1810 - November.
 Sie 1^{te} - Hr. bekamen unser Gast zu einem Officier, der auf Truffthimapalli bestodt ist, ausgelesen war Hr. Stollhoff auf ein paar Tage, bis er im Logis bekommen. Heute, wie es bei Hr. Stollhoff vorgehen, im ausgelesen zu werden. Aber, weil Sie blieb er der ganzen Wochens bei uns, wie es auch in der Mitte war, wie Frau 3. Kind kamen, welche uns inbrücken war. So ist nur, der auf in Truffthimapalli gerichtet ist und durch Stollhoff, welcher er zu sehen insinnlich. Und weiter Hr. Stollhoff war wie vorhin und nicht so unermesslich. Indem geht es Gott! Das 3.